

1. Beilage zu Nr. 261 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donntag, den 6. November 1892.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 4. November. „Margarethe“ Große Oper in 5 Akten von Gounod. Ein feiner feiner Väterliche Wert hat die musikalisch-dramatische Gestaltung Gounods so wesentlich hervor, wie in vieler und in feinen andern dürfte es auch bei der gefälligen Behandlung des orchesterlichen Theiles überaus glückliche und bedeutende Leistungen zu erzielen. Die heutige Aufführung der beliebten Oper trotz sehr viel des Guten, was uns so höher anzufragen, als die Partie der Margarethe und des Faust sehr Annehmlichkeiten anerkennen, wobei, wenn auch die großen Scherzfiguren noch nicht nach jeder Richtung hin genügend, doch sehr Annehmlichkeiten und Letzteren und mit die Schönheiten der Gounod'schen Musik in trefflicher Weise nahe rücken. In Herrn Ambrose hatten wir endlich einen Faust, der nach der Melomane nicht wenig und hübsch aussehend und durch seine Gestaltung die Mitten nicht fehlt. Verzüge seiner Rollen, werden und ausgiebigen Stimme überläßt er den Gesangstheile sehr gut und zwar nicht nur was die wirklich gefälligen Stellen anbelangt. Der Faust und die Besetzung im ersten Aufzuge wurden mit viel Leidenschaft und Feuer und mit bedeutendem Aufwand Himmeler Kraft gesungen. Auch in den Szenen mit Margarethe sang, wenn man von einer verlässlichen Fassung im Duett abläßt, vieles ganz vorzüglich und der verlässlichen Vortrag der Cavatine, in welcher es so manche gefällige Klänge zu unfinden nicht, verdient den gebührenden Beifall. Was die Pflege und Ausstattung des Theaters anbelangt, wird Herr Ambrose noch sehr zu wünschen sein. Es hing untern, so namentlich nach der ersten Prognostik und die Margarethe, die zum hübsch und hell. Darstellend befand der Künstler fast durchweg richtige Auffassung, wenn er sich auch gegenwärtig, wie nicht anders zu erwarten, noch viele feine Nuancen entgegen fällt. Während des Ständehens mußte er, als die Musik des Scherzes nach dem ersten, doch wenigstens zum Scherze der Entrüstung nach, nachdem er sich in der Partie der Margarethe mit großem Fleiß studiert und legt einen schönen Beweis künstlerischer Vertrauenswürdigkeit ab. Vor jeder, früherer Szenen und ihre gute Gestaltung kamen insbesondere im dritten und im fünften Akt zu Geltung. In der Szene, wo er mit dem König von Frankreich die Entrüstung nach, nachdem er sich in der Partie der Margarethe mit großem Fleiß studiert und legt einen schönen Beweis künstlerischer Vertrauenswürdigkeit ab. Vor jeder, früherer Szenen und ihre gute Gestaltung kamen insbesondere im dritten und im fünften Akt zu Geltung.

in Margarethe's Garten sollte es nicht an lebendige Spielmannen. Zum Vorteil der Partie wird mehr der dämonische Geist bewußt und auch im Aufnahmepunkt mit Martha das Verführerische und Purkeit ebenfalls vermieden. Der Herr Ambrose hat als Väterliche Wert hat die musikalisch-dramatische Gestaltung Gounods so wesentlich hervor, wie in vieler und in feinen andern dürfte es auch bei der gefälligen Behandlung des orchesterlichen Theiles überaus glückliche und bedeutende Leistungen zu erzielen. Die heutige Aufführung der beliebten Oper trotz sehr viel des Guten, was uns so höher anzufragen, als die Partie der Margarethe und des Faust sehr Annehmlichkeiten anerkennen, wobei, wenn auch die großen Scherzfiguren noch nicht nach jeder Richtung hin genügend, doch sehr Annehmlichkeiten und Letzteren und mit die Schönheiten der Gounod'schen Musik in trefflicher Weise nahe rücken. In Herrn Ambrose hatten wir endlich einen Faust, der nach der Melomane nicht wenig und hübsch aussehend und durch seine Gestaltung die Mitten nicht fehlt. Verzüge seiner Rollen, werden und ausgiebigen Stimme überläßt er den Gesangstheile sehr gut und zwar nicht nur was die wirklich gefälligen Stellen anbelangt. Der Faust und die Besetzung im ersten Aufzuge wurden mit viel Leidenschaft und Feuer und mit bedeutendem Aufwand Himmeler Kraft gesungen. Auch in den Szenen mit Margarethe sang, wenn man von einer verlässlichen Fassung im Duett abläßt, vieles ganz vorzüglich und der verlässlichen Vortrag der Cavatine, in welcher es so manche gefällige Klänge zu unfinden nicht, verdient den gebührenden Beifall. Was die Pflege und Ausstattung des Theaters anbelangt, wird Herr Ambrose noch sehr zu wünschen sein. Es hing untern, so namentlich nach der ersten Prognostik und die Margarethe, die zum hübsch und hell. Darstellend befand der Künstler fast durchweg richtige Auffassung, wenn er sich auch gegenwärtig, wie nicht anders zu erwarten, noch viele feine Nuancen entgegen fällt. Während des Ständehens mußte er, als die Musik des Scherzes nach dem ersten, doch wenigstens zum Scherze der Entrüstung nach, nachdem er sich in der Partie der Margarethe mit großem Fleiß studiert und legt einen schönen Beweis künstlerischer Vertrauenswürdigkeit ab. Vor jeder, früherer Szenen und ihre gute Gestaltung kamen insbesondere im dritten und im fünften Akt zu Geltung.

Frankenhausen, 4. November. (Die Aufzählung des Hauptgewinnes der Mühlgauei Lotterie) am Remer Hammer hier bildet noch immer das Tagesgespräch. Am Dienstag dinstags dinstags dinstags, die am 28. Oktober die Gewinnsumme an Hammer ausgeteilt, wobei hier, um die große Summe zurückzuführen. Der Gewinner wogte sich aber entziehen, die Summe ohne weiteres zurückzugeben, und behält sich ihre Erfüllung in der Sache vor, bis eine Entscheidung über die Rechtsbefähigung der Stellung vom 26. und 27. Oktober erlangen ist. Vertrieben ist die Gewinnsumme wieder abgeführt.

Kleine Chronik.

Wittenberg, 4. November. (Befestigung der Schloßkirche) Es war eine herrliche Erscheinung, daß am Tage der Wiedereröffnung der Schloßkirche ebenfalls unmittelbar nach Beendigung des Festlichen Beisitzes geschloffen und jenen Feierlichkeiten zumächsten nicht zugänglich gewesen ist, welche denselben aus räumlichen Gründen nicht beibehalten konnten. Wie der „M. M. St.“ gemeldet wird, hat der Kaiser jedoch alsbald Bescheidungen getroffen, daß die Schloßkirche am Tage 300 Arbeiter unentgeltlich zugänglich gemacht werde.

Berlin, 4. November. (Diebstahl - Konakiers-Theater) In der Nationalgalerie wurde vorgestern während der Abreise eines von einem Bräutigam geleitet und ein prächtiges und wertvolles Brautpaar, 25 am lang, geflohen. - Das mit großem Pomp in's Leben getretene Konakiers-Theater ist schon nach wenigen Betriebs außer Stande, seinen Zahlungsverpflichtungen gerecht zu werden, aus welchem Anlaß der Vorstand des Konakiers unter den Händen in Berlin auf das gesammte Brautpaar beschloß liegen.

Görlitz, 4. November. (Glückliche Ereignisse) Das große Loos der preussischen Lotterie ist in eine glückliche Collette getallen; ein Viertel davon haben, wie gemeldet, verschiedene Zehntausende in verschiedenen Städten Braunschweig gewonnen. Der zweite Gewinn (300000 Mk.) fiel nach Breslau. Die Schicksal haben diesmal Glück gehabt.

Stolz i. B., 4. November. (Brände) Die Schloßkirche wurde von einem Brande heimgesucht, der durch die Glöckchen und der Schloßkirche durch den Sturmwind in's Eingetrag. - Vorgestern früh ist die Möbelfabrik von Biederitz angebrannt. 200 Arbeiter sind dadurch momentan brotlos geworden.

4. November. (Die Aufzählung des Hauptgewinnes der Mühlgauei Lotterie) am Remer Hammer hier bildet noch immer das Tagesgespräch. Am Dienstag dinstags dinstags dinstags, die am 28. Oktober die Gewinnsumme an Hammer ausgeteilt, wobei hier, um die große Summe zurückzuführen. Der Gewinner wogte sich aber entziehen, die Summe ohne weiteres zurückzugeben, und behält sich ihre Erfüllung in der Sache vor, bis eine Entscheidung über die Rechtsbefähigung der Stellung vom 26. und 27. Oktober erlangen ist. Vertrieben ist die Gewinnsumme wieder abgeführt.

4. November. (Die Aufzählung des Hauptgewinnes der Mühlgauei Lotterie) am Remer Hammer hier bildet noch immer das Tagesgespräch. Am Dienstag dinstags dinstags dinstags, die am 28. Oktober die Gewinnsumme an Hammer ausgeteilt, wobei hier, um die große Summe zurückzuführen. Der Gewinner wogte sich aber entziehen, die Summe ohne weiteres zurückzugeben, und behält sich ihre Erfüllung in der Sache vor, bis eine Entscheidung über die Rechtsbefähigung der Stellung vom 26. und 27. Oktober erlangen ist. Vertrieben ist die Gewinnsumme wieder abgeführt.

Handels- und Börsenthail des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 4. November 1892.

Deutsche Fonds.	
Deutsche Reichs-Anleihe	100,000
do. 1880er	98,500
do. 1885er	97,500
do. 1890er	96,500
do. 1895er	95,500
do. 1900er	94,500
do. 1905er	93,500
do. 1910er	92,500
do. 1915er	91,500
do. 1920er	90,500
do. 1925er	89,500
do. 1930er	88,500
do. 1935er	87,500
do. 1940er	86,500
do. 1945er	85,500
do. 1950er	84,500
do. 1955er	83,500
do. 1960er	82,500
do. 1965er	81,500
do. 1970er	80,500
do. 1975er	79,500
do. 1980er	78,500
do. 1985er	77,500
do. 1990er	76,500
do. 1995er	75,500
do. 2000er	74,500
do. 2005er	73,500
do. 2010er	72,500
do. 2015er	71,500
do. 2020er	70,500
do. 2025er	69,500
do. 2030er	68,500
do. 2035er	67,500
do. 2040er	66,500
do. 2045er	65,500
do. 2050er	64,500
do. 2055er	63,500
do. 2060er	62,500
do. 2065er	61,500
do. 2070er	60,500
do. 2075er	59,500
do. 2080er	58,500
do. 2085er	57,500
do. 2090er	56,500
do. 2095er	55,500
do. 2100er	54,500
do. 2105er	53,500
do. 2110er	52,500
do. 2115er	51,500
do. 2120er	50,500
do. 2125er	49,500
do. 2130er	48,500
do. 2135er	47,500
do. 2140er	46,500
do. 2145er	45,500
do. 2150er	44,500
do. 2155er	43,500
do. 2160er	42,500
do. 2165er	41,500
do. 2170er	40,500
do. 2175er	39,500
do. 2180er	38,500
do. 2185er	37,500
do. 2190er	36,500
do. 2195er	35,500
do. 2200er	34,500
do. 2205er	33,500
do. 2210er	32,500
do. 2215er	31,500
do. 2220er	30,500
do. 2225er	29,500
do. 2230er	28,500
do. 2235er	27,500
do. 2240er	26,500
do. 2245er	25,500
do. 2250er	24,500
do. 2255er	23,500
do. 2260er	22,500
do. 2265er	21,500
do. 2270er	20,500
do. 2275er	19,500
do. 2280er	18,500
do. 2285er	17,500
do. 2290er	16,500
do. 2295er	15,500
do. 2300er	14,500
do. 2305er	13,500
do. 2310er	12,500
do. 2315er	11,500
do. 2320er	10,500
do. 2325er	9,500
do. 2330er	8,500
do. 2335er	7,500
do. 2340er	6,500
do. 2345er	5,500
do. 2350er	4,500
do. 2355er	3,500
do. 2360er	2,500
do. 2365er	1,500
do. 2370er	500

Anleihe-Fonds.	
Preussische Staats-Anleihe	100,000
do. 1880er	98,500
do. 1885er	97,500
do. 1890er	96,500
do. 1895er	95,500
do. 1900er	94,500
do. 1905er	93,500
do. 1910er	92,500
do. 1915er	91,500
do. 1920er	90,500
do. 1925er	89,500
do. 1930er	88,500
do. 1935er	87,500
do. 1940er	86,500
do. 1945er	85,500
do. 1950er	84,500
do. 1955er	83,500
do. 1960er	82,500
do. 1965er	81,500
do. 1970er	80,500
do. 1975er	79,500
do. 1980er	78,500
do. 1985er	77,500
do. 1990er	76,500
do. 1995er	75,500
do. 2000er	74,500
do. 2005er	73,500
do. 2010er	72,500
do. 2015er	71,500
do. 2020er	70,500
do. 2025er	69,500
do. 2030er	68,500
do. 2035er	67,500
do. 2040er	66,500
do. 2045er	65,500
do. 2050er	64,500
do. 2055er	63,500
do. 2060er	62,500
do. 2065er	61,500
do. 2070er	60,500
do. 2075er	59,500
do. 2080er	58,500
do. 2085er	57,500
do. 2090er	56,500
do. 2095er	55,500
do. 2100er	54,500
do. 2105er	53,500
do. 2110er	52,500
do. 2115er	51,500
do. 2120er	50,500
do. 2125er	49,500
do. 2130er	48,500
do. 2135er	47,500
do. 2140er	46,500
do. 2145er	45,500
do. 2150er	44,500
do. 2155er	43,500
do. 2160er	42,500
do. 2165er	41,500
do. 2170er	40,500
do. 2175er	39,500
do. 2180er	38,500
do. 2185er	37,500
do. 2190er	36,500
do. 2195er	35,500
do. 2200er	34,500
do. 2205er	33,500
do. 2210er	32,500
do. 2215er	31,500
do. 2220er	30,500
do. 2225er	29,500
do. 2230er	28,500
do. 2235er	27,500
do. 2240er	26,500
do. 2245er	25,500
do. 2250er	24,500
do. 2255er	23,500
do. 2260er	22,500
do. 2265er	21,500
do. 2270er	20,500
do. 2275er	19,500
do. 2280er	18,500
do. 2285er	17,500
do. 2290er	16,500
do. 2295er	15,500
do. 2300er	14,500
do. 2305er	13,500
do. 2310er	12,500
do. 2315er	11,500
do. 2320er	10,500
do. 2325er	9,500
do. 2330er	8,500
do. 2335er	7,500
do. 2340er	6,500
do. 2345er	5,500
do. 2350er	4,500
do. 2355er	3,500
do. 2360er	2,500
do. 2365er	1,500
do. 2370er	500

Bank-Aktien.	
Berliner Bank	100,000
do. Handels-Gesellschaft	98,500
do. Handels-Bank	97,500
do. Handels-Bank	96,500
do. Handels-Bank	95,500
do. Handels-Bank	94,500
do. Handels-Bank	93,500
do. Handels-Bank	92,500
do. Handels-Bank	91,500
do. Handels-Bank	90,500
do. Handels-Bank	89,500
do. Handels-Bank	88,500
do. Handels-Bank	87,500
do. Handels-Bank	86,500
do. Handels-Bank	85,500
do. Handels-Bank	84,500
do. Handels-Bank	83,500
do. Handels-Bank	82,500
do. Handels-Bank	81,500
do. Handels-Bank	80,500
do. Handels-Bank	79,500
do. Handels-Bank	78,500
do. Handels-Bank	77,500
do. Handels-Bank	76,500
do. Handels-Bank	75,500
do. Handels-Bank	74,500
do. Handels-Bank	73,500
do. Handels-Bank	72,500
do. Handels-Bank	71,500
do. Handels-Bank	70,500
do. Handels-Bank	69,500
do. Handels-Bank	68,500
do. Handels-Bank	67,500
do. Handels-Bank	66,500
do. Handels-Bank	65,500
do. Handels-Bank	64,500
do. Handels-Bank	63,500
do. Handels-Bank	62,500
do. Handels-Bank	61,500
do. Handels-Bank	60,500
do. Handels-Bank	59,500
do. Handels-Bank	58,500
do. Handels-Bank	57,500
do. Handels-Bank	56,500
do. Handels-Bank	55,500
do. Handels-Bank	54,500
do. Handels-Bank	53,500
do. Handels-Bank	52,500
do. Handels-Bank	51,500
do. Handels-Bank	50,500
do. Handels-Bank	49,500
do. Handels-Bank	48,500
do. Handels-Bank	47,500
do. Handels-Bank	46,500
do. Handels-Bank	45,500
do. Handels-Bank	44,500
do. Handels-Bank	43,500
do. Handels-Bank	42,500
do. Handels-Bank	41,500
do. Handels-Bank	40,500
do. Handels-Bank	39,500
do. Handels-Bank	38,500
do. Handels-Bank	37,500
do. Handels-Bank	36,500
do. Handels-Bank	35,500
do. Handels-Bank	34,500
do. Handels-Bank	33,500
do. Handels-Bank	32,500
do. Handels-Bank	31,500
do. Handels-Bank	30,500
do. Handels-Bank	29,500
do. Handels-Bank	28,500
do. Handels-Bank	27,500
do. Handels-Bank	26,500
do. Handels-Bank	25,500
do. Handels-Bank	24,500
do. Handels-Bank	23,500
do. Handels-Bank	22,500
do. Handels-Bank	21,500
do. Handels-Bank	20,500
do. Handels-Bank	19,500
do. Handels-Bank	18,500
do. Handels-Bank	17,500
do. Handels-Bank	16,500
do. Handels-Bank	15,500
do. Handels-Bank	14,500
do. Handels-Bank	13,500
do. Handels-Bank	12,500
do. Handels-Bank	11,500
do. Handels-Bank	10,500
do. Handels-Bank	9,500
do. Handels-Bank	8,500
do. Handels-Bank	7,500
do. Handels-Bank	6,500
do. Handels-Bank	5,500
do. Handels-Bank	4,500
do. Handels-Bank	3,500
do. Handels-Bank	2,500
do. Handels-Bank	1,500
do. Handels-Bank	500

Industrie-Aktien.	
Allg. Elektr.-Ges.	100,000
do. Elektr.-Werke	98,500
do. Elektr.-Werke	97,500
do. Elektr.-Werke	96,500
do. Elektr.-Werke	95,500
do. Elektr.-Werke	94,500
do. Elektr.-Werke	93,500
do. Elektr.-Werke	92,500
do. Elektr.-Werke	91,500
do. Elektr.-Werke	90,500
do. Elektr.-Werke	89,500
do. Elektr.-Werke	88,500
do. Elektr.-Werke	87,500
do. Elektr.-Werke	86,500
do. Elektr.-Werke	85,500
do. Elektr.-Werke	84,500
do. Elektr.-Werke	83,500
do. Elektr.-Werke	82,500
do. Elektr.-Werke	81,500
do. Elektr.-Werke	80,500
do. Elektr.-Werke	79,500
do. Elektr.-Werke	78,500
do. Elektr.-Werke	77,500
do. Elektr.-Werke	76,500
do. Elektr.-Werke	75,500
do. Elektr.-Werke	74,500
do. Elektr.-Werke	73,500
do. Elektr.-Werke	72,500
do. Elektr.-Werke	71,500
do. Elektr.-Werke	70,500
do. Elektr.-Werke	69,500
do. Elektr.-Werke	68,500
do. Elektr.-Werke	67,500
do. Elektr.-Werke	66,500
do. Elektr.-Werke	65,500
do. Elektr.-Werke	64,500
do. Elektr.-Werke	63,500
do. Elektr.-Werke	62,500
do. Elektr.-Werke	61,500
do. Elektr.-Werke	60,500
do. Elektr.-Werke	59,500
do. Elektr.-Werke	58,500
do. Elektr.-Werke	57,500
do. Elektr.-Werke	56,500
do. Elektr.-Werke	55,500
do. Elektr.-Werke	54,500
do. Elektr.-Werke	53,500
do. Elektr.-Werke	52,500
do. Elektr.-Werke	51,500
do. Elektr.-Werke	50,500
do. Elektr.-Werke	49,500
do. Elektr.-Werke	48,500
do. Elektr.-Werke	47,500
do. Elektr.-Werke	46,500
do. Elektr.-Werke	45,500
do. Elektr.-Werke	44,500
do. Elektr.-Werke	43,500
do. Elektr.-Werke	42,500
do. Elektr.-Werke	41,500
do. Elektr.-Werke	40,500
do. Elektr.-Werke	39,500

Montag den 7. November, Abends 7 Uhr,
im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse:
Concert

zum Besten der beiden im Bau begriffenen hiesigen Kirchen.
Ansführende:
Margarethe Leist, Concertsängerin aus Halle.
Thilo Becker, Pianist aus Leipzig.
Concertdirig.: Blüthner.

PROGRAMM: Chromatische Fantasie von Bach. — Cavatine aus Tancréd von Rossini. — Sonate op. 29 von Beethoven. — Vier Lieder am Klavier. — Solostücke von Liszt. — Vier Lieder (Franz, Eulenburg u. Chopin).
Eintrittskarten, nummeriert à 2 Mk., unnummeriert à 1 Mk., sind zu haben in der Lippert'schen Buch- und Musikalienhandlung (Max Niemeyer), Gr. Steinstrasse 67.

Victoria-Theater.

Heute Sonntag 2 Große Vorstellungen,
Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr,
der
Kriegsfestspiele des Feldzugs 1870/71
in 30 lebenden Bildern.

Dargestellt von 120 Personen, mit verbindender Dichtung und Musik von J. Diehl, Hamm i. B.
Kassen-Eröffnung eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.
Alles Nähere siehe Anschlagtafeln.
Verhütungsgeld.
Die Direktion.

Saalschloßbrauerei Giebichenstein.

(Neuer Saal.)

Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Concert

der Kapelle des Hgl. Magdeb. Fil.-Reg. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Kaiser-Säle.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

Grosses Concert

der Kapelle des Hgl. Magdeb. Fil.-Reg. Nr. 36
mit darauffolgendem **Ball.**
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

„Zur fröhlichen Wiederkehr“

Krausenstrasse 18,
vis-à-vis den Kilmiken und der Wallhalla.

Heute Sonntag

Kaffe u. Pfannkuchen.

Für Abend-Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Um gütigen Zuspruch bitten
Walter-Schreiber.

Gasthaus Schönleben,

Magdeburgerstrasse 40 a.
Sonntag: **Grosser Familienabend,**
sowie **grosses Bratwurst-Essen,**
wogegen freundlichst einladet
D. C.

Franziskanerhalle,

Ecke Große Märkerstrasse und Kuhgasse,
Nähe des Marktes.
Empfehle meinen anerkannt guten
*** Mittagstisch ***
im Abonnement 60 Pfennige,
Münchener Bürgerbräu und Lagerbier
von Gürth & Welkenfels.
Reichhaltige Speisekarte. Schöne Vereinszimmer.
Georg Weiss,
Führer „Münchener Bürgerbräu“.

Zum Prälaten,

Leipzigerstrasse 24, 1. Etage.

Ausfucht des vorzüglichsten Spatenbräu, sowie Pilsener d. G. A.-B.
Mittagstisch von 12-3 Uhr zu 1 Mk. u. 75 C. Couvert im Abonnement.
Gewählte Speisekarte auch zu kleinen Preisen.
Bier und Cognac zu jeder Tageszeit.
Bücher bis 12 1/2 Uhr Nachts offen.
Für Herren Studierende vorzügliches Frühstücken-Sokal.
Franz Billard. Vereinszimmer frei.
Gradent Chr. Morgenthal.

Haase's Bellevue,

Lindenstrasse 17.
Heute Sonntag Nachmittags:
Grosses Familien-Frei-Concert.
Paul Haase, Besitzer.

P. T.
Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am heutigen Tage in meinem
neuerbauten Grundstück **Berlinerstrasse 5c das Restaurant**
„Allemannia-Halle“
eröffne. — Indem ich auf meine gutgepflegten Biere und Weine, sowie vorzüglichen Speisen, bei aufmerksamster, flotter Bedienung höflichst hinweise, bitte ich um recht häufige Frequenzierung meiner Lokalitäten.
Hochoachtungsvoll
Carl Klepzig, Berlinerstrasse 5c.
Vereinszimmer und Pianoforte zur Verfügung.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
— **Neuer Spielplan.** —
Die **Warrig-Gaisch-Truppe**, Brauerei-Unter-Abtheilung. — **Dr. Gaisch**, Capitän auf der Schiffscompagnie. **Dr. Hubert** mit **Wig. Cernis**, Kammerjägermeister u. Bogenschiessen-Limitator. — **Herr Wittke** Carlens, Brauerei-Konzern-Beauftragter und Karamellist. — **Strabes** Gaisch, Gloms und Excentriker. — **Frl. Hedwig Brasch**, Neger- und Wasserläuferin. — **Die Schwaiber Clara** und **Wag. Correll**, jenseitige Verwandtschafts-familien. — **Dr. Jean Doffet** mit seinem Miniatur-Gnubel-Siskus. (Auf Verlangen weiter engagirt.)
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 8 Uhr
Grosser Frühshoppen
mit
Frei-Concert.
Jeden Sonntag Nachmittags
Nachmittags-Vorstellung.
Gitarren, Hornbläser, Geiger etc. haben das Recht, auf je ein Willel ein Kind frei mitzubringen.

Concordia-Theater.
Sonabend den 5. November:
Leonore.
Für Sonabend sämtliche Plätze ausverkauft!
Sonntag:
Der Stabstrompeter.
Preise der Plätze im Wochen u. Sonntags:
Saal 15 Pfg., Canal (reiner) 25 Pfg., Balkon 30 Pfg., Balkon unten 30 Pfg., Loge 75 Pfg.
Nach dem Theater
BALL
im Restaurant:
Concert der Tyroler-Capelle.
Schweizerhaus.
Zither-Vorträge.
Täglich Pökelknochen
mit Zanderkraut u. Meerrettig, ferner
Beecham's Nussknackenswürstchen,
Gosensuppe, Leipzigerstr. 11,
Eingang bei Sandberg.

Heimsath's Restaurant,
Zerstrasse 5.
Heute
Sonabend
Kartoffelpuffer.
H. Gose. H. Biere.
Fritz Obst's
Restaurant,
Gr. Ulrichstrasse 23, part.
Heute und morgen Specialität:
Schinken in Brodtweig,
à Portion 50 Pfg.
Sonntag
Grosser Gesellschaftsabend.
Höchst angenehme Unterhaltung.
Ergebnis
H. Biere. H. Gose.

Erstes Hamburger
Frühstücks-Zimmer.
Sehr reichhalt. Speise-Karte.
Lachs-sammeln à 20, Gaviar-sammeln à 25 Pfg.
W. Assmann, Gr. Ulrichstr. 27.
Geöffnet bis Abends 11 Uhr.
Küste von Havanna,
13 Spiegelgasse 13,
— neben bei Kaffee-Essen. —
Nachts bis 1 Uhr geöffnet!
Vorzügl. Biere u. Weine.
Reichhalt. Speisekarte.
Anerkannt guter Kaffee.
Civile Preise.
Sonntag den 6. Novemb. 1892
Erster
Gesellschafts-Abend.
Um freundlichen Besuch bitten
Walther Burckhardt.

Prinz Carl.
(Neuer Saal.)
Heute Sonntag den 6. November etc.:
2 grosse humoristische Soireen
der beliebtesten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger,
Herrn Klein, Prugel, Jentsch, Seidel, Gebrüder Schmidt, sowie Auftreten des
vorzüglichen **Comedian-Herrn Weidner-Gierston.**
Anfang Nachm. 1 1/2 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Gewähltes Programm an der Kasse.
Bei der Nachm. Soiree haben Kinder in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.
Entree 30 Pfg.
H. Kunze.

Tinzer Garten.
Sonntag den 6. November 1892, von Nachmittags 1/2 4-11 Uhr:
Grosses Extra-frei-Concert.
Gutgeheizte Zimmer. Selbstgebackene Pfannkuchen.
K. Böhle.

Altenburger Hof.
Auf allgemeinen Wunsch Sonabend und Sonntag:
Bock-Ale vom Fass.
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten zur fleissigen Benutzung.
Richard Schulze.

Hochmuths Rest.
„zum Salzgrafen“, Dreyhauptstrasse Nr. 1.
Sonntag den 6. November:
Gesellschaftstag.
Verein der Geschirrführer zu Halle a/S.
Unter 4-jähriges Stiftungsfest findet Sonntag den 6. November im
Rosenenthal statt. Freunde und Bekannte ladet ein.
Der Vorstand.

Gesangverein „Liederkrantz“.
Unter diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Concert, Theater und
Ball, findet Sonntag den 6. November d. J., von Abends 8 Uhr im
Neuen Theater
statt, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Rauchclub Portorico.
Zu welchem am Sonabend den 5. d. Mts. stattfindenden
Frühgymn mit feier Nacht
im Saale des Glauchschen Schützenhauses ladet alle Rauchbrüder
und Freunde ergebenst ein
Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Steno-Tachygraphie
(Engl.-Schnellschrift).
Durch die namhafte Beteiligung an unserm I. Winter-Cursus veranlaßt,
eröffnen wir bereits am
Mittwoch den 9. November, Abends 1/2 9 Uhr,
im „Central-Hotel“, Pallgasse 5, unsern 11. diesjährigen Winter-Cursus.
Der Referendar Max Böhm wird dazu einen eingehenden, öffentlichen
Vortrag über „Weisen und Bedeutung der Stenographie“ halten.
Anmeldungen zu dem darauf beginnenden Cursus werden hiedei entgegen-
genommen, auch können dieselben schon vorher bei dem 1. Vorlesenden Herrn cand.
med. Otto Dahms, Vor d. Steinthor 2c bezieht werden. Honorar incl. Lehrmittel
5 Mark.
Kaufmännischer Stenotachygraphen-Verein „Vorwärts“.

Die mit so großem Interesse aufgenommenen Tabellen
der
Fahrkarten-Preise
sind vielen Wünschen zufolge in Buchform
erhalten.
Beyer & Ronnger,
Buchdruckerei,
Hl. Steinstr. 6. Halle a/S. Hl. Steinstr. 6.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Kenntniss, daß ich
von jetzt ab mit dem **Eingelverkauft von Kanarlenmännchen** in verschiede-
nen Gestaltungsformen, sowie aller anderen Eingelverkauft. Große Aus-
wahl, **schöne Männchen bei billiger Preisstellung.** Nach Auswärts versende
unter Garantie des Wertes und lebender Ankunft.
Altes und größtes Vogelgeschäft von Halle,
Wilh. Reisel, Trödel 11b.

Vereinszimmer.

Vereinszimmer.